

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.																																											
Erlenbruchwald 0,4 km südwestl. Prillwitz						X X								0508 - 323 - 4083																																																			
Standort /Geologie														Anschluß in TK																																																			
Niedermoor in glaz. Abflussrinne														- -																																																			
Naturraum						Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.																																									
3 2 1																				79				0585																																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								Größe in m				min. Breite in m				max. Breite in m																																					
Mecklenburg-Strelitz						Hohenzieritz						2								1880																																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																																					
05170																																																																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB																																									
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.																																									
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat																																									
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																																															
Code						W F R						W F D						W N R						V R B						F B B																																			
%						86						11						1						1																																									
Vegetationseinheiten																																																																	
Springkraut-Erlenbruchwald, Rasenschmielen-Erlenbruchwald, Brennessel-Erlenwald, Sumpfsseggen-Erlenbruchwald, Schaumkraut-Erlenquellwald, Berlenflur																																																																	
Habitats + Strukturen																																																																	
H D K H D E H S E H Z R H T L C L G C Q K C W F H A A																																																																	
H A O D H M																																																																	
Beschreibung / Besonderheiten																																																																	
Entwässerte, vermoorte Niederung des begründeten Ziemensbaches, mit Erlenbruchwald bestanden. Die überwiegend feuchten Standorte werden in der Krautschicht von Sumpfssegge, Kleinblütigem Springkraut u. Bachnelkenwurz bestimmt. Desweiteren kommen Echtes Springkraut, Klebkraut, Hexenkraut u. stellenweise viel Hain-Sternmiere vor. Vereinzelt findet sich Waldengelwurz. Auf einer Fläche herrschen Sumpfssegge u. Rasenschmiele vor. Hier ist eine Eschen-Strauchschicht ausgebildet. In den übrigen Bereichen ist eine Strauchschicht kaum vorhanden. Lediglich auf stärker degradierten Standorten findet sich Holunder. In sehr feuchten, zeitweilig überstauten Senken, die wahrscheinlich alte Handtorfstiche darstellen, ist Sumpfssegge mit Sumpfdotterblume vergesellschaftet. Im Bereich eines alten verfallenen Grabens entlang der Straße im Norden des Biotops wachsen auf nassen bis sehr feuchten Standorten Schwarze Johannisbeere, Großer Baldrian, Schwertlilie, Sumpfdotterblume, Sumpfssegge u. Waldsimse. In den Bruchwald ist hin u. wieder sehr kleinflächig Schaumkraut-Erlenquellwald auf sehr feuchten Standorten eingestreut. Vor allem randlich ist der Bruchwald mit nicht geschütztem Brennessel-Erlenwald verzahnt. Hier herrschen Brennessel, Klebkraut, Kleinblütiges Springkraut u. Holunder vor. Durch das Biotop fließt ein begründeter Bach, in dem etwas Berle wächst.																																																																	
Wertbestimmende Kriterien																																																																	
Artenreichtum (Flora)																																																																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																																																																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																																																																	
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																																																																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																																																																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																																																																	
typische Zonierung von Biotoptypen																																																																	
Struktur- und Habitatreichtum																																																																	
vielfältige Standortverhältnisse																																																																	
historische Nutzungsformen																																																																	
aktuelle Nutzung																																																																	
Flächengröße / Länge																																																																	
Umgebung relativ störungsarm																																																																	
landschaftsprägender Charakter																																																																	
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																																	
Gefährdung																																																																	
Y W B																																																																	
keine Gefährdung																																																																	
Empfehlung																																																																	
Z G T Z G D																																																																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 3 2 3 - 4 0 8 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				dünig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g		k g	
	intensiv		Fischerei
	extensiv		Angeln
	aufgelassen		Erholung
	g keine Nutzung		Kleingartenbau
			Erwerbsgartenbau
			Ferienhäuser
			Bodenentnahme
			Verkehr
			Ver- / Entsorgungsanlage
			sonstige Nutzung:
Nutzungsart			
k g		k g	
	Acker		Umgebung
	Wiese		k g
	Weide		Acker / Gartenbau
	forstliche Nutzung		Ackerbrache
			Grünland, intensiv
			Grünland, extensiv
			Laub- / Mischwald
			Nadelwald
			g Feuchtwald / -gebüsch
			Gehölz
			k Röhricht / Feuchtrache
			Hochstauden / Ruderalflur
			Graben
			k g
			Fließgewässer
			Stillgewässer
			Trockenbiotop
			Grünanlage / Kleingarten
			Weg
			k Straße, Parkplatz
			Bahnanlage
			Gewerbe / Industrie
			Silo / Stallanlage
			Gebäude / Siedlung
			Spülfeld / Halde
			Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<u>Alnus glutinosa</u>	<u>Carex acutiformis</u>		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<u>Geum rivale</u>	<u>Impatiens parviflora</u>	<u>Stellaria nemorum</u>	<u>Urtica dioica</u>

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<u>Angelica sylvestris</u>	Berula erecta	Caltha palustris	Cardamine amara
Circaea lutetiana	Deschampsia cespitosa	Equisetum fluviatile	Fraxinus excelsior
Galium aparine	Geranium robertianum	Humulus lupulus	Impatiens noli-tangere
Iris pseudacorus	Poa trivialis	Ribes nigrum	Sambucus nigra
Solanum dulcamara	Valeriana officinalis		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 02.06.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 2 Folgeseiten: 0